

Auszeichnung als Umweltschule

in Frankfurt im Haus am Dom am 26.10.2017.



Petra Köhler
Antje Rümenapf
Lisa Penner
David Stenzel
Amrei Kredel
für die GSB



Übergabe der Urkunde und Ehrung
durch Herrn Staatssekretär Dr. Manuel Lösel.



Alle Vertreter der Umweltschulen im Schulamtsbereich Bergstraße/Odenwald,
die betreut werden vom NZB/www.naturschutzzentrum-bergstrasse.de, Bensheim

Südhessen 26.10.2017

Das Land zeichnet 19 südhessische Umwelt-Schulen aus

Von Regine Herrmann

SÜDHESSEN - An der Immanuel-Kant-Schule in Rüsselsheim summt es. Zwei Bienenvölker wohnen auf dem Gartengelände des Gymnasiums. "Zwanzig Schüler betreuen mit uns zusammen die Bienen", sagt Biologielehrerin Susanne Lohr. Die Fünft- bis Siebtklässler sind mit Spaß bei der Sache.

Aber vor der Arbeit am Bienenstock steht die Theorie. Wie ist so eine Behausung aufgebaut? Wie sieht der Entwicklungszyklus einer Biene aus? Das sind wichtige Fragen, wenn man mit den Stacheltieren hantieren will. Nur dann weiß man zum Beispiel, wie ein Bienenstock sinnvoll erweitert werden kann. Jetzt ist Erntezeit, die Schüler schleudern den Honig selbst aus den Waben, füllen ihn ab. 35 Kilogramm sind in diesem Jahr zusammengekommen. Beim Tag der offenen Tür wird der Honig verkauft, die Einnahmen wieder investiert.

Es ist eines von zwei Projekten, für die die Kant-Schule an diesem Donnerstag vom Land Hessen als Umweltschule 2017 ausgezeichnet wird. Sie ist eine von 19 Schulen in Südhessen, 101 Schulen sind es insgesamt, jede muss zwei Projekte vorweisen. "Gewürdigt wird die Verbesserung der Qualität von Unterricht und Schulleben im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung", heißt es aus dem Kultusministerium. Geld gibt es nicht, aber die Auszeichnung kann sich trotzdem bezahlt machen, etwa beim Werben um Sponsoren.

Auch die Darmstädter Eleonorenschule gehört zu den Ausgezeichneten. Dort hat der 1400 Quadratmeter große Schulgarten mit seiner Bienenweide und der Kräuterspirale ein neues Element bekommen: den Lebensturm. Der ist bewohnt, wie die betreuende Lehrerin Eva Schlösser erzählt. Im Erdgeschoss vom Igel, ganz oben von Vögeln, dazwischen von anderen Tieren. So können die Schülerinnen und Schüler aus den sechsten und siebten Klassen "das geballt anschauen und beobachten". Sie sollten zum Nachdenken darüber angeregt werden, "welche Bedürfnisse die Tiere haben und was sie zu deren Befriedigung beitragen können".

Die Erstklässler der Eichendorffschule im Heppenheimer Stadtteil Kirschhausen beschäftigen sich mit Äpfeln. "Sie ernten und keltern die Äpfel von unserer Streuobstwiese", erzählt Lehrerin Angelika Klammt. Die Drittklässler buddeln in der Erde, ihr Thema sind Kartoffeln, die sie jedes Jahr selbst setzen und ernten. "Jedes Jahr ist eine andere Klasse dran", sagt Klammt. Die Schüler lernten dabei viel: über Nährwert und Geschichte von Lebensmitteln, über regionale und saisonale Ernährung. Nachhaltigkeit ist wie auch in den anderen Schulen ein wichtiges Stichwort. Dieses Jahr ist die Apfelernte nicht üppig ausgefallen, wegen der Frostnächte im Frühjahr. Schade, findet Klammt. Aber auch dabei können die Schüler etwas lernen.

- **AUSGEZEICHNET WERDEN**

Kreis Bergstraße: Kirchbergschule Bensheim; Märkerwaldschule Bensheim; Goethe-Gymnasium Bensheim; Liebfrauenschule Bensheim; Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim; Geschwister-Scholl-Schule Bensheim; Eichendorffschule Heppenheim; Pestalozzischule Lampertheim; Goetheschule Lampertheim; Erich-Kästner-Schule Bürstadt; Werner-von-Siemens-Schule Lorsch; Albertus-Magnus-Schule Viernheim.

Darmstadt: Eleonorenschule.

Kreis Darmstadt-Dieburg: Dr. Kurt-Schumacher-Schule Reinheim; Schuldorf Bergstraße Seeheim-Jugenheim.

Kreis Groß-Gerau: Immanuel-Kant-Schule Rüsselsheim; Anne-Frank-Schule Raunheim; Pestalozzischule Raunheim.

Odenwaldkreis: Grundschule Beerfurth (Reichelsheim). ☺